



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts

129 Politikwissenschaft

PO-Version 2009

Inhaltsverzeichnis

AG 711	Quellenkunde Griechische Geschichte	4
AG 712	Quellenkunde Römische Geschichte	6
AG 811	Vertiefung Griechische Geschichte	8
AG 812	Vertiefung Römische Geschichte	10
B-K-A3	Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung	12
B-K-A6	Bildung in der Moderne - Bildungsphilosophie	14
B-K-A9	Bildung in der Moderne - Bildungsinstitutionen	16
BRomF-SP1	Sprachpraxis Französisch 1	18
BRomF-SP2	Sprachpraxis Französisch 2	19
BRomF-SP3	Sprachpraxis Französisch 3	20
BRomI-SP1	Sprachpraxis Italienisch 1	21
BRomI-SP2	Sprachpraxis Italienisch 2	23
BRomI-SP3	Sprachpraxis Italienisch 3	24
BRomP-SP1	Sprachpraxis Portugiesisch 1	25
BRomP-SP2	Sprachpraxis Portugiesisch 2	26
BRomR-SP1	Sprachpraxis Rumänisch 1	27
BRomR-SP2	Sprachpraxis Rumänisch 2	28
BRomR-SP3	Sprachpraxis Rumänisch 3	29
BRomS-SP1	Sprachpraxis Spanisch 1	30
BRomS-SP2	Sprachpraxis Spanisch 2	31
BRomS-SP3	Sprachpraxis Spanisch 3	32
ESS5	Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements	33
Graec 801	Politische Theorie und Praxis der Antike(Schwerpunkt Griechenland)	35
Graec 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	37
Hist 600	Vorlesungen zur Neueren Geschichte	39
Hist 830	Modul Seminar Frühe Neuzeit	40
Hist 835	Modul Seminar Aufklärung	42
Hist 840	Modul Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts	43

Hist 850	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	45
Hist 860	Seminar Osteuropäische Geschichte	47
Hist 880	Seminar Nordamerikanische Geschichte	49
Kauk-MA-2	Kulturen des Kaukasus	51
Kauk-MA-4	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	53
Kauk-SK-1	Georgisch I	55
Kauk-SK-2	Georgisch II	56
Kauk-SK-3	Georgisch III	57
Lat 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	58
MA.AA.LW01	Text/Context	60
MA.AA.LW02	Literary History	62
MA.IWK.P1	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	64
MA-Phi 1.1	Praktische Philosophie	66
MA-Phi 1.2	Theoretische Philosophie	68
MA-Phi 1.3	Bildtheorie und Ästhetik	70
MA-Phi 1.4	Geschichte der Philosophie	72
MA-Phi 2.1	Akzent I	74
MA-Phi 3.1	Deutscher Idealismus I	76
MA-Phi 4.1	Integrative Anthropologie I	78
MASOZ6.1	Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit	80
MASOZ6.2	Klinische Soziologie	82
MASOZ6.3	Wirtschaft und Organisation	84
MASOZ7.1	Gesellschaftstheorie	86
MASOZ7.2	Historische Soziologie	88
MASOZ7.3	Soziologische Zeitdiagnose	90
MRomI-SK	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien	92
MRomR-SK	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien	94
MRomS-SK	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien	96
MSLAW 1	Literatur und Kultur in Russland	98
MSLAW 2.1	Russische Literatur im Kontext	100
MSLAW 8.1	Russisch Sprachkurs 1	102
MSLAW 8.2	Russisch Sprachkurs 2	103
ÖK-P1	Öffentlichkeitsarbeit	104
ÖK-P2	Media-Planung und Medienmarketing	106
ÖK-P3	Medienforschung	108
ÖK-P4	Organisations- und Personalkommunikation	110
POL600	Forschungsdesign	112
POL710	Politische Systeme/Politische Soziologie I	114
POL711	Politische Systeme/Politische Soziologie II	116

POL712	Politische Systeme/Politische Soziologie III	118
POL720	Politische Theorie und Ideengeschichte I	120
POL721	Politische Theorie und Ideengeschichte II	122
POL722	Politische Theorie und Ideengeschichte III	124
POL730	Vergleichende Politikwissenschaft I	126
POL731	Vergleichende Politikwissenschaft II	128
POL732	Vergleichende Politikwissenschaft III	130
POL740	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	132
POL741	Außenpolitik und Internationale Beziehungen II	135
POL742	Außenpolitik und Internationale Beziehungen III	137
POL750	Europäische Studien I	139
POL751	Europäische Studien II	141
POL752	Europäische Studien III	143
POL760	Internationale Organisationen und Globalisierung I	145
POL761	Internationale Organisationen und Globalisierung II	148
POL762	Internationale Organisationen und Globalisierung III	150
POL800	Praktikum	152
POL900	Forschungsmodul	153
POL TM1	Transdisziplinäres Modul I	155
POL TM2	Transdisziplinäres Modul II	156
POL1000	Masterarbeit	157
	Abkürzungen	158

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul AG 711 Quellenkunde Griechische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 711
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Quellenkunde Griechische Geschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), evtl. Übung (2 SWS), Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der griechischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zu den Quellen der Alten Geschichte gehören auch die materiellen Hinterlassenschaften und geographischen Vorgaben der menschlichen Lebensräume, die im Rahmen einer Exkursion studiert werden können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit aus dem Bereich der Vorlesung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Unterrichtssprache

--

Modul AG 712 Quellenkunde Römische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 712
Modultitel (deutsch)	Quellenkunde Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Quellenkunde Römische Geschichte
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS), evtl. Übung (2 SWS), Exkursion
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit historischen Zugängen und Methoden der Quelleninterpretation an einem Beispiel aus der römischen Geschichte
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse einer historischen Epoche. Sie sind in der Lage, Quellen reflektiert zu interpretieren und zielführend zu kontextualisieren und erwerben Kenntnisse in der Entwicklung der Historiographie und anderer Quellengattungen. Zu den Quellen der Alten Geschichte gehören auch die materiellen Hinterlassenschaften und geographischen Vorgaben der menschlichen Lebensräume, die im Rahmen einer Exkursion studiert werden können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit aus dem Bereich der Vorlesung Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Unterrichtssprache

--

Modul AG 811 Vertiefung Griechische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 811
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Griechische Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Greek Antiquity
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 210, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum")
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 S (2 SWS) 1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Griechischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Begleitend zu dem Seminar bilden die Studierenden Lektüregruppen von ca. 4 Personen. Lesekanon, Vorgehensweise und Schwerpunkte werden mit dem Modulverantwortlichen mit Bezug auf das Thema des Seminars besprochen. Verlauf und Abschluss der Lektüregruppen werden durch ein Protokoll dokumentiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ziel der Lektüregruppe ist die Diskussion von Quellen und Forschungspositionen; dadurch wird die Kenntnis der Studierenden erweitert, wird ihre diskursive Fähigkeit gestärkt und werden soziale und kommunikative Kompetenzen eingeübt. Dialogisches Lernen in dieser Form dient der Vorbereitung der MA-Arbeit, aber auch der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Protokoll der Lektüregruppe (mindestens 1,5 Seiten/Person)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Hausarbeit - mündl. Prüfung (30 Minuten) zur Lektüregruppe Jede Moduleilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden, davon: 30 Stunden Präsenzstudium, 270 Stunden Selbststudium (90 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 30 h Lektüre, 150 h Prüfungsvorbereitung).
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul AG 812 Vertiefung Römische Geschichte	
Modulnummer/-code	AG 812
Modultitel (deutsch)	Vertiefung Römische Geschichte
Modultitel (englisch)	Specialised Module Roman Antiquity
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Timo Stickler</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 210, fortgeschrittene Lateinkenntnisse (A2/B1 nach Europäischem Referenzrahmen, entspricht dem "Kleinen Latinum")
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Latinum und Graecum wird empfohlen
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	AG 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 S (2 SWS) 1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter, exemplarischer Problemstellungen der Römischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen, die Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung der dem Problem angemessenen Methoden. Begleitend zu dem Seminar bilden die Studierenden Lektüregruppen von ca. 4 Personen. Lesekanon, Vorgehensweise und Schwerpunkte werden mit dem Modulverantwortlichen mit Bezug auf das Thema des Seminars besprochen. Verlauf und Abschluss der Lektüregruppen werden durch ein Protokoll dokumentiert.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer historischen Fragestellung; sie erschließen sich das epochenspezifische Themenfeld eigenständig durch Quelleninterpretation und Recherche. Sie lernen einen eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, setzen sich kritisch mit der Forschungsdiskussion auseinander, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte Position argumentativ zu vertreten. Ziel der Lektüregruppe ist die Diskussion von Quellen und Forschungspositionen; dadurch wird die Kenntnis der Studierenden erweitert, wird ihre diskursive Fähigkeit gestärkt und werden soziale und kommunikative Kompetenzen eingeübt. Dialogisches Lernen in dieser Form dient der Vorbereitung der MA-Arbeit, aber auch der Einübung von Arbeitsformen, die für das Berufsleben relevant sind.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat) - Protokoll der Lektüregruppe (mindestens 1,5 Seiten/Person)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- Hausarbeit - mündl. Prüfung (30 Minuten) zur Lektüregruppe Jede Modulteilleistung muss bestanden sein. Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand (work load): 300 Arbeitsstunden, davon: 30 Stunden Präsenzstudium 270 Stunden Selbststudium (90 h Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, 30 h Lektüre, 150 h Prüfungsvorbereitung).
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul B-K-A3 Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung	
Modulnummer/-code	B-K-A3
Modultitel (deutsch)	Theorie, Empirie und Geschichte der Erwachsenenbildung
Modultitel (englisch)	Theory, empiricism and history of Adult Education
Modulverantwortlicher	Käthe Schneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S 1 S 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In Seminar 1 entwickeln Studierende praxisbezogene Projekte der Erwachsenenbildung. Dabei werden wichtigste Befunde, Konzepte und Theorieansätze der Erwachsenenbildung in praktische Arbeiten transferiert. Zu Seminar 2 gehört das Studium von mindestens einem deutschsprachigen und einem ausländischen Ansatz der Erwachsenenbildung, die Analyse eines Quellentextes und die exemplarische Behandlung einer Zielgruppe, eines Lernfeldes (beruflich, politisch, allgemeinbildend) oder einer Organisationsform des Lernens.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Identifizierung und Bewertung wichtiger aktueller Probleme im Feld der Erwachsenenbildung / Weiterbildung und Verstehen ihrer kulturellen, sozialen und historischen Voraussetzungen und Bedingungen. Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Grundlagen zum Lernen im Erwachsenenalter auf erwachsenengerechtes Bildungshandeln. Fähigkeit zur Entwicklung innovativer wissenschaftsbasierter Projekte im Gebiet der Erwachsenenbildung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme in Seminar 1.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit im Seminar 2 (100 Prozent)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben

Modul B-K-A6 Bildung in der Moderne - Bildungsphilosophie	
Modulnummer/-code	B-K-A6
Modultitel (deutsch)	Bildung in der Moderne - Bildungsphilosophie
Modultitel (englisch)	Education in modernity - Philosophy of education
Modulverantwortlicher	Ralf Koerrenz/ Michael Winkler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Bildung ist ein Kernbegriff der öffentlichen Kommunikation. Er dient gesellschaftlicher und individueller subjektiver Selbstverständigung, um Entwicklungsprozesse zu begreifen und autonom zu gestalten. In Abgrenzung zu Erziehung und Sozialisation werden wesentliche Merkmale von Bildung in der Moderne entfaltet. Exemplarisch werden „klassische“ Bildungskonzeptionen vornehmlich der deutschsprachigen Tradition als Vertiefung herangezogen oder aktuelle Theorieangebote kritisch im Blick auf ihre Deutungskraft für Bildungsprozesse geprüft (Seminar 1). Besondere Aufmerksamkeit gilt der Analyse von Autoritäts- und Abhängigkeitsstrukturen als Bedingungsfaktoren von Bildung, um Potentiale der Autonomie und Reflexion in Bildungsprozessen zu erschließen (Seminar 2)
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit des Phänomens „Bildung“. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von Deutungsmustern, Einsicht in Differenz und Zusammenhang von Deutungsmustern, normativen Konzepten und Institutionen. Qualifizierung in der Arbeit mit Quellentexten; Heranführung an selbständige wissenschaftliche Forschung. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme in beiden Seminaren

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben (100%). Die Leistung in dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Modul B-K-A9 Bildung in der Moderne - Bildungsinstitutionen	
Modulnummer/-code	B-K-A9
Modultitel (deutsch)	Bildung in der Moderne - Bildungsinstitutionen
Modultitel (englisch)	Education in modernity - Institutions of education
Modulverantwortlicher	Ralf Koerrenz/ Michael Winkler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Bildung ist ein Kernbegriff der öffentlichen Kommunikation. Er dient gesellschaftlicher und individueller subjektiver Selbstverständigung, um Entwicklungsprozesse zu begreifen und autonom zu gestalten. In Abgrenzung zu Erziehung und Sozialisation werden wesentliche Merkmale von Bildung in der Moderne entfaltet. Exemplarisch werden „klassische“ Bildungskonzeptionen vornehmlich der deutschsprachigen Tradition als Vertiefung herangezogen oder aktuelle Theorieangebote kritisch im Blick auf ihre Deutungskraft für Bildungsprozesse geprüft (Seminar 1). Bildung findet zugleich immer in – mehr oder weniger klar konturierten – institutionellen Kontexten oder im Zusammenhang sozial wie kulturell geregelter Pragmatiken statt. Diese werden analysiert und typisiert (Seminar 2).
Lern- und Qualifikationsziele	Theoretische Durchdringung und begriffliche Klarheit des Phänomens „Bildung“. Erkenntnis der lebenspraktischen Relevanz von Deutungsmustern, Einsicht in Differenz und Zusammenhang von Deutungsmustern, normativen Konzepten und Institutionen. Qualifizierung in der Arbeit mit Quellentexten; Heranführung an selbständige wissenschaftliche Forschung. Vertiefte Auseinandersetzung mit aktueller Literatur.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme in beiden Seminaren

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In jeweils einem daraus vom Studierenden zu wählenden Seminar wird die Modulprüfung (schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung, wird zu Veranstaltungsbeginn von den Dozenten bekanntgegeben) abgelegt und die Modulnote vergeben (100%). Die Leistung in dem anderen Seminar wird mit b/nb bewertet. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Modul BRomF-SP1 Sprachpraxis Französisch 1	
Modulnummer/-code	BRomF-SP1
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Französisch 1
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Französisch 1
Modulverantwortlicher	Barbara Wallrodt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Sprachkenntnisse gemäß Europäischem Referenzrahmen Niveau B1, nachgewiesen durch Aufnahmeprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Französisch 2 (BRomF-SP2)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Grundkurs 1, Grundkurs 2, Phonetik)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen in der Französischen Sprache. Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Kenntnisse über die Struktur der Französischen Sprache (Phonetik, Grammatik, Syntax, Textlinguistik, Wortschatz) Verbesserung der fremdsprachlichen Kommunikation sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Ausdruck Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B2
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Französischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau B2. Kenntnisse der phonetischen Transkription sowie der theoretischen Grundlagen der Französischen Phonetik und Phonologie.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomF-SP2 Sprachpraxis Französisch 2	
Modulnummer/-code	BRomF-SP2
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Französisch 2
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Französisch 2
Modulverantwortlicher	Jelena Senff
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Französisch 1 (BRomF-SP1)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Französisch 3 (BRomF-SP3)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Mittelkurs 1, Mittelkurs 2, Dictée & Grammaire)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B2 -> C1
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B2 -> C1
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomF-SP3 Sprachpraxis Französisch 3	
Modulnummer/-code	BRomF-SP3
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Französisch 3
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Französisch 3
Modulverantwortlicher	Barbara Wallrodt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	137 B.A. Romanistik Kernfach: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Französisch 2 (BRomF-SP2)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	137 B.A. Romanistik Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	137 B.A. Romanistik Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Übersetzung & Lexik, Expression orale, Expression écrite)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen C1 Einübung von Techniken zu Gesprächsführung und Argumentationsstruktur anhand von Themen aus dem französischsprachigen Kulturbereich Techniken des Übersetzens und der Wörterbucharbeit mit einsprachigen Wörterbüchern Techniken des Kreativen Schreibens
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau C1 Übersetzung mittelschwerer bis schwerer Texte verschiedener Textsorten; Befähigung zur Wörterbucharbeit Selbstständiges Verfassen von Texten (Briefe, Beschreibungen etc.) zu alltäglichen bzw. landeskundlichen Themenstellungen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomI-SP1 Sprachpraxis Italienisch 1	
Modulnummer/-code	BRomI-SP1
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Italienisch 1
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Italienisch 1
Modulverantwortlicher	N. N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Italienisch 2 (BRomI-SP2)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	137 B.A. Romanistik Kernfach: 2 x Ü (Grundkurs 1, Grundkurs 2) 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: 3 x Übung (Grundkurs 1, Grundkurs 2, Phonetik)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der italienischen Sprache (Phonetik, Grammatik, Wortschatz) Überblick über die Struktur der italienischen Sprache (Syntax, Textlinguistik) Grundlagen der fremdsprachlichen Kommunikation sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Ausdruck 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: (ergänzend:) Das Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der italienischen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Italienischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau A1 -> A2 Kenntnisse der phonetischen Transkription sowie der theoretischen Grundlagen der italienischen Phonetik und Phonologie Praktische Beherrschung der italienischen Orthographie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Italienisch (KF; EF), Linguistik (EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomI-SP2 Sprachpraxis Italienisch 2	
Modulnummer/-code	BRomI-SP2
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Italienisch 2
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Italienisch 2
Modulverantwortlicher	N. N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Italienisch 1 (BRomI-SP1)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Italienisch 3 (BRomI-SP3)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Mittelkurs 1, Mittelkurs 2 - Konversation, Übersetzung Italienisch-Deutsch)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B1 unter besonderer Berücksichtigung der mündlichen produktiven Fertigkeiten
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B1
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Italienisch (KF; EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomI-SP3 Sprachpraxis Italienisch 3	
Modulnummer/-code	BRomI-SP3
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Italienisch 3
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Italienisch 3
Modulverantwortlicher	N. N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	137 B.A. Romanistik Kernfach: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Italienisch 2 (BRomI-SP2)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	137 B.A. Romanistik Kernfach: -
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	137 B.A. Romanistik Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 x Ü (Oberkurs 1 - Übersetzung Deutsch-Italienisch, Oberkurs 2 - Aufsatz)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B2 Techniken des Übersetzens in die Fremdsprache und der Wörterbucharbeit mit zwei- und einsprachigen Wörterbüchern Techniken des Kreativen Schreibens
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B2 Übersetzung einfacher bis mittelschwerer Texte verschiedener Textsorten; Befähigung zur Wörterbucharbeit. Selbstständiges Verfassen von Texten (Briefe, Beschreibungen etc.) zu alltäglichen bzw. landeskundlichen Themenstellungen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Italienisch (KF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomP-SP1 Sprachpraxis Portugiesisch 1	
Modulnummer/-code	BRomP-SP1
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Portugiesisch 1
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Portugiesisch 1
Modulverantwortlicher	Dr. Rosa Cunha-Henckel
Voraussetzungen für Zulassung zum - Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Portugiesisch 2 (BRomP-SP2)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 x Ü (Grundkurs 1 und Grundkurs 2)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der portugiesischen Sprache (Phonetik, Grammatik, Wortschatz) Überblick über die Struktur der portugiesischen Sprache Grundlagen der fremdsprachlichen Kommunikation sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Ausdruck
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Portugiesischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau A1 -> A2
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Portugiesisch (EF) Linguistik (EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomP-SP2 Sprachpraxis Portugiesisch 2	
Modulnummer/-code	BRomP-SP2
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Portugiesisch 2
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Portugiesisch 2
Modulverantwortlicher	Dr. Rosa Cunha-Henckel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Portugiesisch 1 (BRomP-SP1)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Weiterführende Sprachpraxis, soweit angeboten
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Mittelkurs 1, Mittelkurs 2, Phonetik)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B1
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B1 Kenntnisse der phonetischen Transkription sowie der theoretischen Grundlagen der portugiesischen Phonetik und Phonologie Praktische Beherrschung der portugiesischen Orthographie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Klausur (100%). Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Portugiesisch (EF) Linguistik (EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomR-SP1 Sprachpraxis Rumänisch 1	
Modulnummer/-code	BRomR-SP1
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Rumänisch 1
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Rumänisch 1
Modulverantwortlicher	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzungen für Zulassung zum - Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Rumänisch 2 (BRomR-SP2)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Grundkurs 1, Grundkurs 2, Grammatik)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der Rumänischen Sprache (Phonetik, Grammatik, Wortschatz) Überblick über die Struktur der Rumänischen Sprache Grundlagen der fremdsprachlichen Kommunikation sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Ausdruck 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: (ergänzend:) Das Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der rumänischen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Rumänischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau A1 -> A2 Praktische Beherrschung der Rumänischen Orthographie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zufriedenstellende Bearbeitung der Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Rumänisch (KF; EF) Linguistik (EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomR-SP2 Sprachpraxis Rumänisch 2	
Modulnummer/-code	BRomR-SP2
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Rumänisch 2
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Rumänisch 2
Modulverantwortlicher	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Rumänisch 1 (BRomR-SP1)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Rumänisch 3 (BRomR-SP3)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Mittelkurs 1, Mittelkurs 2, Textverständnis/Lektüre)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B1 Lektüre landeskundlich relevanter Texte Systematisierung der Grammatik
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B1
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zufriedenstellende Bearbeitung der Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Rumänisch (KF; EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomR-SP3 Sprachpraxis Rumänisch 3	
Modulnummer/-code	BRomR-SP3
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Rumänisch 3
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Rumänisch 3
Modulverantwortlicher	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Rumänisch 2 (BRomR-SP2)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Oberkurs, Übersetzung Rumänisch-Deutsch, CivilizaNie contemporana - Übersetzung Deutsch-Rumänisch)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B2 Techniken des Übersetzens aus der und in die Fremdsprache Wörterbucharbeit mit zwei- und einsprachigen Wörterbüchern Landeskundliche Vertiefung
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B2 Übersetzung einfacher bis mittelschwerer Texte verschiedener Textsorten; Befähigung zur Wörterbucharbeit. Selbstständiges Verfassen von Texten (Briefe, Beschreibungen etc.) zu alltäglichen bzw. landeskundlichen Themenstellungen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Zufriedenstellende Bearbeitung der Übungsaufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Rumänisch (KF; EF) (Zugleich ASQ-Wahlpflichtmodul; hier kann es zu Teilnehmerbeschränkungen kommen)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomS-SP1 Sprachpraxis Spanisch 1	
Modulnummer/-code	BRomS-SP1
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Spanisch 1
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Spanisch 1
Modulverantwortlicher	María Ramírez Antía
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Spanisch 2 (BRomS-SP2)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Grundkurs 1, Grundkurs 2, Phonetik)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Grundlagen der spanischen Sprache (Phonetik, Grammatik, Wortschatz) Überblick über die Struktur der spanischen Sprache Grundlagen der fremdsprachlichen Kommunikation sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Ausdruck 952 B.A. Linguistik Ergänzungsfach: (ergänzend:) Das Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse in der spanischen Sprache.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Spanischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau A1 ->A2 Kenntnisse der phonetischen Transkription sowie der theoretischen Grundlagen der spanischen Phonetik und Phonologie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen (Teilmodule). Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Spanisch (KF; EF) Linguistik (EF)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomS-SP2 Sprachpraxis Spanisch 2	
Modulnummer/-code	BRomS-SP2
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Spanisch 2
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Spanisch 2
Modulverantwortlicher	María Ramírez Antía
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Spanisch 1 (BRomS-SP1)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Sprachpraxis Spanisch 3 (BRomS-SP3)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Mittelkurs 1, Mittelkurs 2, Übersetzen und Textverständnis Spanisch-Deutsch)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	150 h
- Selbststudium	150 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B1
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B1 Praktische Beherrschung der spanischen Orthographie Übersetzung einfacher bis mittelschwerer Texte verschiedener Textsorten; Befähigung zur Wörterbucharbeit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Spanisch (KF; EF)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul BRomS-SP3 Sprachpraxis Spanisch 3	
Modulnummer/-code	BRomS-SP3
Modultitel (deutsch)	Sprachpraxis Spanisch 3
Modultitel (englisch)	Sprachpraxis Spanisch 3
Modulverantwortlicher	María Ramírez Antía
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis Spanisch 2 (BRomS-SP2)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	-
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 x Ü (Oberkurs 1, Oberkurs 2 sowie wahlweise Übersetzen Deutsch-Spanisch (Kontrastive Grammatik) oder Kreatives Schreiben)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erweiterung, Vertiefung und Festigung der Sprachfähigkeiten mit dem Ziel des Erwerbs von Sprachfähigkeiten gemäß dem europäischen Referenzrahmen B2 Techniken des Übersetzens in die Fremdsprache und der Wörterbucharbeit mit zwei- und einsprachigen Wörterbüchern Techniken des Kreativen Schreibens
Lern- und Qualifikationsziele	Fremdsprachliche Kompetenz gemäß dem Europäischen Referenzrahmen Niveau B2 Übersetzung einfacher bis mittelschwerer Texte verschiedener Textsorten. Selbstständiges Verfassen von Texten (Briefe, Beschreibungen etc.) zu alltäglichen bzw. landeskundlichen Themenstellungen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zugehörigkeit: Spanisch (KF)
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul ESS5 Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements	
Modulnummer/-code	ESS5
Modultitel (deutsch)	Sozialpolitische und -administrative Bedingungen der Sozialpädagogik/ des Sozialmanagements
Modultitel (englisch)	Social political and administrative conditions of social pedagogy/of social management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Hünersdorf
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S (im Wintersemester) S (im Sommersemester)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Zentrum des Moduls steht die Analyse der in wohlfahrtsstaatliche Kontexte eingelagerten sozialen personenbezogenen Dienstleistungsorganisationen. Im Besonderen wird der Fokus auf das
Lern- und Qualifikationsziele	Es werden grundlegende Kenntnisse differenter analytischer Zugänge zu organisatorischen Kontexten sozialpädagogischer Professionalität erworben. Der Fokus ist auf die Einschätzung von Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Zugänge mit Blick auf Analyse und Reflexion der organisatorischen Arbeitsebene sowie auf die Spielräume professionellen Handelns in sozialmanageriell geführten Dienstleistungsorganisationen gerichtet. Ziel ist es, eine analytische Perspektive auf die strukturellen Voraussetzungen der Zusammenarbeit von sozialpädagogischer Professionalität und Sozialmanagement in sozialen Dienstleistungsorganisationen zu entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Projektpräsentation oder Stundengestaltung (100%) im Seminar im Sommersemester. Die Leistungsprüfung im Seminar variiert nach Größe der Lerngruppe. Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	s. Leseliste Sozialpädagogik/Sozialmanagement

Modul Graec 801 Politische Theorie und Praxis der Antike(Schwerpunkt Griechenland)	
Modulnummer/-code	Graec 801
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Praxis der Antike(Schwerpunkt Griechenland)
Modultitel (englisch)	Politische Theorie und Praxis der Antike(Schwerpunkt Griechenland)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rainer Thiel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über einen für die politische Theorie oder Praxis in besonderem Maße relevanten griechischen Prosaautor oder eine Prosagattung (Platon, Politeia, Aristoteles, Rhetorik oder Politik, Thukydides, Attische Redner u.a.m.) und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus demselben Bereich, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse zu einem zentralen Autor oder einer Prosagattung der griechischen Literatur an, die für die griechische politische Theorie oder Praxis einschlägig sind. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur einschlägige Prosatexte inhaltlich und gedanklich zu erschließen und in ihren literaturgeschichtlichen, geistesgeschichtlichen und ggf. philosophiegeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme – Referat im Seminar – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modul-gesamtnote); Noten 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium (VL 30 Stunden, Sem. 30 Stunden), 240 Stunden Selbststudium (90 Stunden Vorbereitung des Kolloquiums oder Tests, 60 Stunden Anfertigung des Referats, 90 Stunden Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul Graec 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	
Modulnummer/-code	Graec 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)
Modultitel (englisch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. R. Thiel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master gefordert:) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die anti-ke Philosophie/Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Philosophie/Patristik, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem oder mehreren zentralen Texten der antiken philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt griechische Philosophie/Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen sowie geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S) – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten: 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium (VL 30 Stunden, Sem. 30 Stunden), 240 Stunden Selbststudium (90 Stunden Vorbereitung des Kolloquiums oder Tests, 60 Stunden Anfertigung des Referats, 90 Stunden Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Modul Hist 600 Vorlesungen zur Neueren Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 600
Modultitel (deutsch)	Vorlesungen zur Neueren Geschichte
Modultitel (englisch)	Vorlesungen zur Neueren Geschichte
Modulverantwortlicher	Institutsdirektor
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Vorkenntnisse der Geschichtswissenschaft werden empfohlen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul im MA Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 VL (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge und Forschungsansätze
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen konkrete historische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage in relevante Kontexte stellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Mündliche oder schriftliche Prüfung zu einer der besuchten Vorlesungen. (Die Prüfungsform wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer: 1-2 Semester, empfohlen 1 Semester
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 830 Modul Seminar Frühe Neuzeit	
Modulnummer/-code	Hist 830
Modultitel (deutsch)	Modul Seminar Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Early Modern History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 230, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprach-anforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Frühe Neuzeit (2 SWS) 1 Lektüreguppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Frühen Neuzeit die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Pro-tokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)

Voraussetzungen für die
Vergabe von Leistungspunkten
(Prüfungsformen); einschl.
Notengewichtung in %

Prüfungsleistungen:
- Hausarbeit
Noten: 1-5

Modul Hist 835 Modul Seminar Aufklärung	
Modulnummer/-code	Hist 835
Modultitel (deutsch)	Modul Seminar Aufklärung
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Enlightenment
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Schmidt; Prof. Dr. Alexander Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Frühe Neuzeit / Aufklärung (2 SWS) 1 Lektüregruppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand exemplarischer Problemstellungen der historischen Aufklärungsforschung eine vertiefte Kenntnis dieser Epoche, von spezifischen Fragestellungen und Forschungsansätzen und -methoden sowie deren Rezeption.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studenten beherrschen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer Fragestellung der historischen Aufklärungsforschung unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes. Sie können sich eigenständig und reflektiert mit Quellen der Epoche der Aufklärung auseinandersetzen und ebenso kritisch mit älteren und neuen historiographischen Positionen. Sie sind in der Lage, historische Analogien zu bilden und übergreifende Erkenntnisziele wie Fragen der methodischen Herangehensweise kritisch zu diskutieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5

Modul Hist 840 Modul Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 840
Modultitel (deutsch)	Modul Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 19th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-Werner Hahn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LG/ LR Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Geschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) 1 Lektüreggruppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 19. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)

Voraussetzungen für die
Vergabe von Leistungspunkten
(Prüfungsformen); einschl.
Notengewichtung in %

Prüfungsleistungen:

- Hausarbeit

Noten: 1-5

Modul Hist 850 Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 850
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 20th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Lehramt R/G: Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Importmodul in andere Studiengänge: Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Geschichte des 20. Jahrhunderts vorausgesetzt, z.B. aus einem B.A. (-Ergänzungsfach-) Studium. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Geschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS) 1 Lektüregruppe - dialogisches Lernen (ggf. 1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 860 Seminar Osteuropäische Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 860
Modultitel (deutsch)	Seminar Osteuropäische Geschichte
Modultitel (englisch)	Seminar Osteuropäische Geschichte
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Joachim von Puttkamer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Neuen Geschichte vorausgesetzt, z.B. aus einem B.A. (-Ergänzungsfach-) Studium. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreguppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der osteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der Osteuropäischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 880 Seminar Nordamerikanische Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 880
Modultitel (deutsch)	Seminar Nordamerikanische Geschichte
Modultitel (englisch)	Seminar Nordamerikanische Geschichte
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Nagler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Neuen Geschichte vorausgesetzt, z.B. aus einem BA (-Ergänzungsfach-) Studium. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 S (2 SWS) 1 Lektüreggruppe – dialogisches Lernen (1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Politikgeschichte.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	- Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-2 Kulturen des Kaukasus	
Modulnummer/-code	Kauk-MA-2
Modultitel (deutsch)	Kulturen des Kaukasus
Modultitel (englisch)	Kulturen des Kaukasus
Modulverantwortlicher	N.N.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zum einen wird in dieser Vorlesung der Versuch unternommen, Grundlagen einer gemeinsamen, also transnationalen kaukasischen Kultur zur ergründen und zu thematisieren. Zum Anderen wird die Frage zum Gegenstand gemacht, in wie weit die Konstruktion kultureller Konstanten hilfreich ist, um gegenwärtige soziale Zustände sowie Konflikte im Kaukasus zu erklären. Vor dem Hintergrund von Beispielen aus der kaukasischen Region wird der Kulturbegriff somit auf seinen Nutzwert überprüft und kritisch hinterfragt.
Lern- und Qualifikationsziele	• vertiefte Kenntnisse aktueller Kulturtheorien und kultureller Praktiken im Kaukasus • Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur und Fähigkeit zur kritischen Reflexion derselben • Fähigkeit zur Entwicklung problemorientierter Forschungsansätze und ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung in wissenschaftlicher Form
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung und Seminar oder aus zwei Seminaren.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-MA-4 Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus	
Modulnummer/-code	Kauk-MA-4
Modultitel (deutsch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modultitel (englisch)	Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus
Modulverantwortlicher	PD Dr. Florian Mühlfried
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/ Kaukasusstudien; Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung/ Seminar (2 SWS), Vorlesung/ Seminar (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundlage wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren.
Lern- und Qualifikationsziele	• Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus • Kenntnis von Konflikttheorien • exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Hausarbeit (100%) Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Kauk-SK-1 Georgisch I	
Modulnummer/-code	Kauk-SK-1
Modultitel (deutsch)	Georgisch I
Modultitel (englisch)	Georgian I
Modulverantwortlicher	Natia Reineck, M.A.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Kauk-SK-2 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Kauk-SK-2
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul, Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge 622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Sprachkurs
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zu Beginn steht die Vermittlung des georgischen Alphabets und das Erlernen der georgischen Schrift. Aufbauend darauf werden grammatische und lexikalische Grundkenntnisse des Georgischen erworben sowie ein Grundwortschatz aufgebaut. Erwerb einfacher alltäglichen Kommunikationsmitteln.
Lern- und Qualifikationsziele	• sicherer Umgang mit dem neuegeorgischen Alphabet • Vermittlung grammatische Grundkenntnisse • Aufbau eines Grundwortschatzes • grundlegende Hör-, Lese-, Sprech- und Verständnisfähigkeit des Georgischen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliche Aufgaben (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur - 90min (100%)

Modul Kauk-SK-2 Georgisch II	
Modulnummer/-code	Kauk-SK-2
Modultitel (deutsch)	Georgisch II
Modultitel (englisch)	Georgian II
Modulverantwortlicher	Natia Reineck, M.A.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kauk-SK-1 ,Georgisch I
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Kauk-SK-3
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Sprachkurs
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufbauend auf den im Modul Kauk-SK-1 erworbenen Grundkenntnissen erfolgen Ausbau und Vertiefung der grammatischen und lexikalischen Kenntnisse sowie des Wortschatzes des Georgischen. Bestandteil der Übungen sind authentische Texte aus Alltagsleben.
Lern- und Qualifikationsziele	• Ausbau der grammatischen Grundkenntnisse • mündlicher und schriftlicher Ausdruck einfacher Sachverhalte und Verständnis alltäglicher Äußerungen in der Fremdsprache • Lesen, Verstehen einfacher georgischer Texte • Hören, Verstehen und Sprechen einfacher georgischer Texte.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliche Aufgaben (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur - 90min (100%)
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul Kauk-SK-3 Georgisch III	
Modulnummer/-code	Kauk-SK-3
Modultitel (deutsch)	Georgisch III
Modultitel (englisch)	Georgian III
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	Kauk-SK-2 ,Georgisch II
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Kauk-SK-4
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul; Wahlpflichtmodul für Export in andere Studiengänge
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Sprachkurs
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	90 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufbauend auf den im Modul Kauk-SK-1 und -2 erworbenen Grundkenntnissen erfolgen Ausbau und Vertiefung der grammatischen und lexikalischen Kenntnisse sowie des Wortschatzes des Georgischen. Bestandteil der Übungen sind fortgeschrittene authentische Texte, Dialoge etc.
Lern- und Qualifikationsziele	• Vertiefung der grammatischen Grundkenntnisse • Fertigkeiten und Fähigkeiten im Hörverstehen und dialogischen Sprechen (Konversation) • Diskussion landeskundlicher Themen auf der Grundlage von authentische Texte • Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Georgischen laut europäischen Referenzrahmen Niveau B1 a
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliche Aufgaben (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Dozenten bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (15 min) in georgischer Sprache oder Klausur - 90 min. 100%.

Modul Lat 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	
Modulnummer/-code	Lat 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)
Modultitel (englisch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master geregelt) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über antike Philosophie/Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Seminar behandelt exemplarisch einen grundlegenden Text oder Texte aus der römischen Philosophie (bzw. lateinischen Patristik u.a.), der in gemeinsamer Arbeit unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die antike Philosophie/Patristik und eignen sich vertiefte Kenntnisse zu einem oder mehreren grundlegenden Texten der philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt römische Philosophie/lateinische Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S) – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300h/ davon 60h Präsenzstudium (VL 30h, S 30h) 240 Stunden Selbststudium (90h Vorbereitung des Tests oder des Kolloquiums, 60h Stunden Anfertigung des Referats, 90h Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul MA.AA.LW01 Text/Context	
Modulnummer/-code	MA.AA.LW01
Modultitel (deutsch)	Text/Context
Modultitel (englisch)	Text/Context
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Dirk Vanderbeke
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, MA Literatur-Kunst-Kultur, Individueller Vertiefungsbereich im MA Neuere Geschichte
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S1, S2
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden die Bezüge zwischen kulturhistorischen Kontexten und künstlerischen Texten behandelt. Es vermittelt in kulturwissenschaftlicher Orientierung Methoden und Hintergründe zur Untersuchung des Zusammenspiels literarischer und kultureller Diskurse. Die Fragestellung wird anhand exemplarischer Fallstudien aus der britischen oder nordamerikanischen Literatur (nach Möglichkeit auch der irischen Literatur und der Neuen Englischsprachigen Literaturen) vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen • kulturwissenschaftliche Perspektiven, Methoden und Begriffe, • eine spezifische kulturwissenschaftliche Fragestellung im Kontext aktueller wissenschaftlicher Diskussion. Die Studierenden haben die Fähigkeit • interdiskursive Zusammenhänge zu erkennen und an Einzelfragen zu analysieren, • eine eigenständige, methodisch fundierte und reflektierte Untersuchung mit kulturwissenschaftlicher Orientierung durchzuführen, • Ergebnisse angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	-
Unterrichtssprache	--

Modul MA.AA.LW02 Literary History	
Modulnummer/-code	MA.AA.LW02
Modultitel (deutsch)	Literary History
Modultitel (englisch)	Literary History
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA Anglistik/Amerikanistik, MA Literatur-Kunst-Kultur, Individueller Vertiefungsbereich im MA Neuere Geschichte
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S1, S2
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden literaturwissenschaftliche Modelle der Periodisierung und Tradierung thematisiert (z.B. Begriffe von Epoche und Epochenumbbruch, Konzepte ästhetischer Innovation, literaturwissenschaftliche Paradigmenwechsel). Das Modul vermittelt Es werden vertieftes Wissen literaturgeschichtlicher Methoden und Zusammenhänge vermittelt. Gegenstand ist die Literatur einer ausgewählten Epoche bzw. eines Tradierungs-zusammenhangs.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen • Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung, • Die Literatur einer Epoche bzw. eines Tradierungszusammenhangs in angemessener Breite. Die Studierenden haben die Fähigkeit • literaturgeschichtliche Modelle kritisch zu bewerten, • Phänomene des Wandels zu beschreiben, • eine eigenständige Untersuchung zu einer literaturhistorischen Fragestellung durchzuführen, • Ergebnisse angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme (Aufgaben, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA.IWK.P1 Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements	
Modulnummer/-code	MA.IWK.P1
Modultitel (deutsch)	Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements
Modultitel (englisch)	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Strohschneider
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Hinweis für Studierende anderer M.A.-Studiengänge: Die Beurteilung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt nach Einzelfallprüfung durch den Modulverantwortlichen. Bitte kontaktieren Sie diesen rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn!
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MA.IWK.P3 bis MA.IWK.P6
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen, 1 Seminar / Übung
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	70 h
- Selbststudium	230 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1.Theorien der interkulturellen Organisationskommunikation 2.Einführung in die interkulturelle Personalentwicklung 3.Methoden der interkulturellen Interaktionsforschung

Lern- und Qualifikationsziele	Absolventen des Moduls • kennen Methoden der internationalen Personal-auswahl; • verfügen über Kenntnisse zu Methoden der inter-kulturellen Personalentwicklung; • sind mit grundlegenden Formen und Gestaltungs-ansätzen der Organisationskommunikation und ihrer Problematisierung im internationalen Kontext vertraut; • kennen die methodischen Grundlagen und Probleme der wissenschaftlichen Beobachtung; • sind in der Lage, multidimensionale Beobachtungs-systeme zur Analyse von • Interaktionsprozessen zu entwickeln und einzusetzen; • kennen und beherrschen wichtige Instrumente der Interaktionsanalyse; • haben Erfahrung in der Entwicklung, Durchfüh-rung und Auswertung von Interaktionsanalysen und der Darstellung ihrer Ergebnisse
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Gesamtklausur zu beiden Vorlesungen (40%), 1 Hausarbeit (60%)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 1.1 Praktische Philosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.1
Modultitel (deutsch)	Praktische Philosophie
Modultitel (englisch)	Practical Philosophy
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/ Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Möglichkeiten und der historischen Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung und Bearbeitung komplexer Problemstellungen; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien; Kompetenz zur Übernahme herausgehobener Verantwortung in einem Team.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken. 127 LG Philosophie (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.2 Theoretische Philosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.2
Modultitel (deutsch)	Theoretische Philosophie
Modultitel (englisch)	Theoretical Philosophy
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur statt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen der theoretischen Philosophie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens. Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken. 169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.3 Bildtheorie und Ästhetik	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.3
Modultitel (deutsch)	Bildtheorie und Ästhetik
Modultitel (englisch)	Asthetics
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls ist das gesamte Themenspektrum der Bildtheorie und Ästhetik. Es werden systematische Fragen und historische Zusammenhänge aus den Bereichen der Philosophie der Medien besonders des Bildes, Philosophie der Wahrnehmung, des Schönen und der Kunst behandelt; dies geschieht unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen Forschungsergebnisse wie auch gegenwärtiger Entwicklungen auf dem Gebiet der Medien und der Kunst. Anhand exemplarischer Seminarthemen wird eine repräsentative Einsicht in die philosophische, anwendungsbezogene und interdisziplinäre Bedeutung der Bildtheorie sowie der Ästhetik vermittelt. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Fähigkeit zur eigenständigen Behandlung und Bewertung bildtheoretischer und ästhetischer Fragestellungen unter historischen und systematischen Gesichtspunkten, einschließlich der Kompetenz, deren Relevanz sowohl für die kulturwissenschaftliche Forschung als auch für die Entwicklung der modernen Gesellschaft in interdisziplinärer Hinsicht vermitteln zu können. Das Modul qualifiziert in methodischer und inhaltlicher Hinsicht, sich eigenständig in wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Bildtheorie und Ästhetik einarbeiten zu können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.4 Geschichte der Philosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.4
Modultitel (deutsch)	Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	History of Philosophy
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul „Geschichte der Philosophie“ vermittelt einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die disziplinenübergreifende Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und interdisziplinäre Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den historisch-systematischen Zusammenhang philosophischen Denkens; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<i>Dauer des Moduls</i> : Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 2.1 Akzent I	
Modulnummer/-code	MA-Phi 2.1
Modultitel (deutsch)	Akzent I
Modultitel (englisch)	Specialization I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gottfried Gabriel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder eine Vorlesung und ein Seminar sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, einen eigenen Schwerpunkt in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik sowie weiteren Bereichen der Philosophie zu setzen. Es können auch die Module „Deutscher Idealismus I“ und „Integrative Anthropologie I“ belegt werden. In den zwei Seminaren (oder ggf. ein Seminar und eine Vorlesung) wird durch die intensive Beschäftigung mit einem komplexen Problem des gewählten Schwerpunkts das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Argumentieren auf fortgeschrittenem Niveau und unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse eingeübt. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Durchdringung komplexer Fragestellungen. Befähigung zur selbständigen Problemschließung. Entwicklung eigenständiger philosophischer Standpunkte. Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Essay zur Vorlesung oder zu einem der bei den Seminare (bewertet mit „bestanden“/„nicht bestanden“); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet). (Prüfungsformen werden vom Dozenten bekannt gegeben).
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 3.1 Deutscher Idealismus I	
Modulnummer/-code	MA-Phi 3.1
Modultitel (deutsch)	Deutscher Idealismus I
Modultitel (englisch)	German Idealism I
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie bildet das Modul den ersten Teil des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“. Unter Einbeziehung der historischen Voraussetzungen und der relevanten Wirkungs- und Problemgeschichte bis in die Gegenwart behandelt der Schwerpunkt das breite Spektrum der Positionen von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Gegenstand des Moduls I ist die historische und systematische Auseinandersetzung mit den basalen Problemstellungen und Denkfiguren der Epoche. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Gründliche Orientierung über eine der bedeutendsten und international wirkmächtigsten Epochen der Philosophie; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung, Bearbeitung und Darstellung komplexer Problemlagen; Gezielte Ausbildung eigener Interessenfelder.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<i>Dauer des Moduls</i> : Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 4.1 Integrative Anthropologie I	
Modulnummer/-code	MA-Phi 4.1
Modultitel (deutsch)	Integrative Anthropologie I
Modultitel (englisch)	Anthropology I
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bildet den ersten Teil des Schwerpunktes „Integrative Anthropologie“ im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie. Der Schwerpunkt soll das Wissen über den Menschen, das in der Philosophie und in den Einzelwissenschaften erarbeitet wird, integrativ vermitteln. Gegenstand dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragestellungen, die in der Geschichte der philosophischen Anthropologie von der Antike bis ins 20. Jahrhundert verhandelt wurden. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur eigenständigen Erschließung einschlägiger Texte/ Autoren zu Fragestellungen und Grundkonzeptionen der Anthropologie, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens anhand exemplarischer Texte und Fragestellungen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	<i>Dauer des Moduls</i> : Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MASOZ6.1 Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit	
Modulnummer/-code	MASOZ6.1
Modultitel (deutsch)	Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit
Modultitel (englisch)	Labour Market, Welfare State, Social Inequality
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Christoph Köhler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Theoretische Zusammenhänge S Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Empirisch-vergleichende Analysen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die systematische, historisch und international vergleichende Untersuchung der Produktion sozialer Ungleichheit durch Arbeitsmärkte und wohlfahrtsstaatliche Institutionen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittlung zentraler theoretischer Wissensbestände und Kontroversen im Gegenstandsbereich; Einblicke in die ungleichheitsproduzierenden und -strukturierenden Mechanismen von Arbeitsmärkten und wohlfahrtsstaatlichen Institutionen; Befähigung zur Erschließung, Beurteilung und Kritik einschlägiger Primär- und Sekundäranalysen und zur selbständigen Forschung im Gegenstandsbereich; Vermittlung praxisrelevanten Wissens zu Institutionen und Organisationen im Untersuchungsfeld.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Theoretische Zusammenhänge“ oder zu S „Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat und soziale Ungleichheit: Empirisch-vergleichende Analysen“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MASOZ6.2 Klinische Soziologie	
Modulnummer/-code	MASOZ6.2
Modultitel (deutsch)	Klinische Soziologie
Modultitel (englisch)	Clinical Sociology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Klinische Soziologie I: Kontexte professioneller Behandlung beschädigter psychosozialer Integrität S Klinische Soziologie II: Kontexte praktischer Problemstellungen und Krisen in Organisationen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstände des Moduls sind praktische Problemstellungen und Krisen von Einzelfällen a) im Bereich der professionellen Behandlung beschädigter psychosozialer Integrität; b) im Bereich von Organisationen, insbesondere der psychosozialen Beratung und Behandlung.
Lern- und Qualifikationsziele	Entwicklung von Kompetenzen zur selbständigen Bearbeitung praktischer Problemstellungen und Krisen konkreter Einzelfälle (Individuen, Familien, Organisationen) mittels der Verfahren und Techniken der Klinischen Soziologie (fallrekonstruktive Verfahren).
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genauer wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Klinische Soziologie I“ oder zu S „Klinische Soziologie II“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	
Unterrichtssprache	

Modul MASOZ6.3 Wirtschaft und Organisation	
Modulnummer/-code	MASOZ6.3
Modultitel (deutsch)	Wirtschaft und Organisation
Modultitel (englisch)	Economy and Organisation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Stefanie Hiß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Arbeit – Wohlfahrt – Profession“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Arbeit und soziale (Des-)Integration S Wandel von Produktionsregimen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Arbeit und soziale (Des-)Integration: Das Seminar beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Folgen der Marktsteuerung, Flexibilisierung und Prekarisierung von Erwerbsarbeit. Es bezieht Tätigkeitsformen jenseits der Erwerbsarbeit ein und informiert über Formen interessengeleiteter Selbstorganisation. Wandel von Produktionsregimen: Das Seminar gibt einen international vergleichenden Überblick über die Entwicklung von Unternehmen, Management, Arbeitsorganisation und Arbeitsbeziehungen unter Bedingungen globalisierter Produkt- und Finanzmärkte. Es informiert über Institutionen und Regulationsweisen, die den Wandel von Produktionsregimen beeinflussen.
Lern- und Qualifikationsziele	Vermittelt werden vertiefte praxisrelevante Kenntnisse über die moderne Organisation der Arbeit, der Arbeitsbeziehungen, des Managements von modernen Unternehmen sowie der gesellschaftlichen Regulation der Wirtschaft; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Analyse übergreifender gesellschaftlicher Zusammenhänge. Zugleich werden Voraussetzungen für erste praktische Erprobungen dieser Kenntnisse geschaffen. Es bestehen Anschlussmöglichkeiten an die „International Labor Studies“.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Genaueres wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Arbeit und soziale (Des-)Integration“ oder zu S „Wandel von Produktionsregimen“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MASOZ7.1 Gesellschaftstheorie	
Modulnummer/-code	MASOZ7.1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I); S Gesellschaftstheorie (II) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie + S Gesellschaftstheorie In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 1 (Seminar I & Seminar II) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.

Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar I & Seminar II): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MASOZ7.2 Historische Soziologie	
Modulnummer/-code	MASOZ7.2
Modultitel (deutsch)	Historische Soziologie
Modultitel (englisch)	Historical Sociology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Theorien und Methoden der Historischen Soziologie S Soziale Akteure und Institutionen im historischen Wandel
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die theoretisch und empirisch fundierte Analyse der Reaktionen individueller und kollektiver Akteure auf sozialen Wandel.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte, empirisch und theoretisch fundierte Analyse von Prozessen sozialen Wandels, insbesondere der Reaktionen von kollektiven und individuellen Akteuren auf Veränderungen ihrer Handlungsbedingungen und der Wirksamkeit ihrer Versuche, diese Handlungsbedingungen zu beeinflussen; Fähigkeit zur historischen Fundierung und Kontextualisierung aktueller und vergangener sozialer Sachverhalte; Kompetenz zur Einschätzung der historischen Reichweite soziologischer Erklärungen und Gegenwartsanalysen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Beurteilung und Kritik historisch-soziologischer Texte; eigenständige Durchführung historisch-soziologischer Forschung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Theorien und Methoden der Historischen Soziologie“ oder zu S „Soziale Akteure und Institutionen im historischen Wandel“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MASOZ7.3 Soziologische Zeitdiagnose	
Modulnummer/-code	MASOZ7.3
Modultitel (deutsch)	Soziologische Zeitdiagnose
Modultitel (englisch)	Sociological Analysis
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Zeitdiagnostik im historisch-systematischen Vergleich S Gesellschaftsdiagnosen der Gegenwart
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die systematische Untersuchung von Zielen, Formen und Methoden der synthetisierenden Zeitdeutung in Vergangenheit und Gegenwart.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte, historisch und systematisch vergleichende Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen (aber z.B. auch literarischen und medialen) Produkten der gesellschaftlichen bzw. soziologischen Zeitdiagnostik; Fähigkeit zur Beurteilung der Erträge, Potenziale und Grenzen zeitdiag-nostischer Gesellschaftsanalyse; Kompetenz zur gesellschaftstheoretischen Verortung und historischsozialen Kontextualisierung zeitdiagnostischer Entwürfe; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Beurteilung und Kritik zeitdiagnostischer Texte.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S „Zeitdiagnostik im historisch-systematischen Vergleich“ oder zu S „Gesellschaftsdiagnosen der Gegenwart“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul MRomI-SK Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomI-SK
Modultitel (deutsch)	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Italienische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Maria Sauna
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomR-SK Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomR-SK
Modultitel (deutsch)	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Rumänische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Victoria Popovici
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomS-SK Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien	
Modulnummer/-code	MRomS-SK
Modultitel (deutsch)	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modultitel (englisch)	Spanische Sprachpraxis und Kulturstudien
Modulverantwortlicher	Dr. Sabine Albrecht
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x S Kulturstudien 2 x Ü Sprachpraxis
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Modul soll die Sprachfertigkeit vervollkommen und gleichzeitig die Kenntnisse über die Kultur des jeweiligen Sprach- oder Kulturkreises erweitert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen in Abhängigkeit von ihrem Ausgangsniveau über Sprachkenntnisse auf Stufe B2 - C2 GER und über erweiterte landeskundliche/kulturwissenschaftliche Kenntnisse des frankophonen Sprach- und Kulturkreises.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. Kulturstudien: KL oder MP. Sprachpraxis: KL oder MP. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MSLAW 1 Literatur und Kultur in Russland	
Modulnummer/-code	MSLAW 1
Modultitel (deutsch)	Literatur und Kultur in Russland
Modultitel (englisch)	Russian Literature and Culture
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul MA. Kaukasiologie: Profil <i>Slawistik</i> , <i>Schwerpunkt Ost</i> : Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung eines Autors, einer Gattung oder einer Epoche der russischen Literatur. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.

Lern- und Qualifikationsziele	Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; vertiefter Umgang mit literaturwissenschaftlichen Beschreibungsstrategien; Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 2.1 Russische Literatur im Kontext	
Modulnummer/-code	MSLAW 2.1
Modultitel (deutsch)	Russische Literatur im Kontext
Modultitel (englisch)	Russian Literature in Context
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse mindestens im Umfang dieses Abschlusses (B 1 / B 2).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Wahlpflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V; S; Ü/T
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung behandelt speziellere Probleme der Geschichte der russischen Literatur von den Anfängen bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftlichen Behandlung von Spezialproblemen der russischen Literatur, wie „Sprache und Literatur seit dem 18. Jahrhundert“, „Zensur und ihre Wirkung“, „Philosophische/Gesellschaftliche Literaturkonzepte“ in Bezug auf einen Autor, eine Gattung oder eine Epoche. Die Teilnehmer halten ein Kurzreferat im Umfang von maximal 20 Minuten, das in der Regel zu einer Hausarbeit von 15 Seiten schriftlich ausformuliert wird. Die Übung/das Tutorium ist als eine anwendungsorientierte Veranstaltung zu Vorlesung bzw. Seminar konzipiert und dient der praktischen Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefter Umgang mit Texten unter systematischer und historischer Perspektive; Umgang mit literaturwissenschaftlichen Spezialproblemen; vertiefte Kenntnisse der Entwicklung der russischen Literatur inkl. Lektüre; mündliche Präsentation wissenschaftlicher Fragen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Referat oder vergleichbare mündliche bzw. schriftliche Leistung); Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	mündl. Prüfung (20 Min.) oder Hausarbeit Wird zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 8.1 Russisch Sprachkurs 1	
Modulnummer/-code	MSLAW 8.1
Modultitel (deutsch)	Russisch Sprachkurs 1
Modultitel (englisch)	Language Course: Russian 1
Modulverantwortlicher	Dr. Christine Glybowskaja
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses (mind. B 1 / B 2). erfolgreicher Abschluss von BSLAW 9.11 oder 9.12
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	MSLAW 8.2 Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	139 LG Russisch: Pflichtmodul M.A. Kaukasiologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Strategien und Techniken des Übersetzens anhand unterschiedlicher Textsorten.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeiten und Fertigkeiten im Übersetzen aus dem Russischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Russische sowie im Hören und Sprechen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 2.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Übersetzungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MSLAW 8.2 Russisch Sprachkurs 2	
Modulnummer/-code	MSLAW 8.2
Modultitel (deutsch)	Russisch Sprachkurs 2
Modultitel (englisch)	Language Course: Russian 2
Modulverantwortlicher	Dr. Christine Glybowski
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Abschluss mindestens eines BA-Ergänzungsfachs „Slawistik“; Russischkenntnisse im Umfang dieses Abschlusses (mind. B 1 / B 2).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü/SK 1; Ü/SK 2
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	75 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im schriftlichen Ausdruck; Hinführung zum freien Schreiben über eine Vielzahl von Themen (z.B. Alltag, Landeskunde, Literatur usw.), Schreiben von mind. drei Aufsätzen.
Lern- und Qualifikationsziele	Sicherheit im schriftlichen Ausdruck sowie im Hören und Sprechen; Verfassen von schriftlichen Darstellungen aus den unterschiedlichen Kommunikationsbereichen. Erwerb von fremdsprachlicher Kompetenz im Russischen laut europäischem Referenzrahmen Niveau -> B 2 / C 1.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Aufsätze
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Aufsatz (in russischer Sprache)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul ÖK-P1 Öffentlichkeitsarbeit	
Modulnummer/-code	ÖK-P1
Modultitel (deutsch)	Öffentlichkeitsarbeit
Modultitel (englisch)	Public relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhrmann / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über Prozesse und Strukturen der Öffentlichkeitsarbeit (PR). Behandelt werden organisatorische und professionelle Voraussetzungen sowie Planung, Durchführung und Evaluation von PR-Prozessen. Das praktische Vorgehen wird im Rahmen eines Fallbeispiels eingeübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über theoretische und konzeptionelle Grundlagen der modernen PR und haben methodisches Wissen zur Umsetzung von praktischen Fragestellungen. Sind fähig, eine PR-Kampagne zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
----------------------	--

Modul ÖK-P2 Media-Planung und Medienmarketing	
Modulnummer/-code	ÖK-P2
Modultitel (deutsch)	Media-Planung und Medienmarketing
Modultitel (englisch)	Media planning and media marketing
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Seufert / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich zum einen mit den methodischen Grundlagen und Ergebnisse der Werbewirkungsforschung sowie deren Relevanz für die Entscheidung von Werbetreibenden und Werbeagenturen für die Aufteilung ihrer Werbebudgets auf einzelne Werbeträger. Zum anderen behandelt das Modul die aktuellen Vermarktungsaktivitäten verschiedener Mediengattungen im intermediären Wettbewerb auf dem Werbemarkt. Die unterschiedlichen Strategien und spezifischen Stärken und Schwächen einzelner Medien werden vor dem Hintergrund einer sich verändernden Nachfrage anhand aktuellen Datenmaterials analysiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben theoretisches Wissen zur Medienwirkung und methodisches Wissen über die Erhebung empirischer Daten zur Mediennutzung erworben und sind in der Lage, dieses praxisorientiert im Rahmen der Anwendungsbereiche Mediaplanung und Medienmarketing einzusetzen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul ÖK-P3 Medienforschung	
Modulnummer/-code	ÖK-P3
Modultitel (deutsch)	Medienforschung
Modultitel (englisch)	Media research
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhmann / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erarbeitet zentrale Konzepte der Medienforschung und ihrer Anwendung, insbesondere im Bereich audiovisueller Medien. Behandelt werden Fragen der Programmplanung, des Programmangebots und der Mediennutzung durch verschiedene Zielgruppen, deren verschiedene Typologisierungen diskutiert werden. Anhand von praktischen Beispielen der Fernsehforschung wird dies verdeutlicht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale Begriffe, Theorien und Konzepte der Medienforschung. Sie können Forschungsziele formulieren und Fragestellungen operationalisieren und sind in der Lage, empirische Daten ziel- und problemorientiert auszuwerten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
----------------------	--

Modul ÖK-P4 Organisations- und Personalkommunikation	
Modulnummer/-code	ÖK-P4
Modultitel (deutsch)	Organisations- und Personalkommunikation
Modultitel (englisch)	Organizational communication and employee communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Frindte / Lehrbeauftragte(r)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit organisationspsychologischen Fragen von Kommunikationsstrukturen in unterschiedlichen Organisations- und Aufgabenstrukturen. Es werden einschlägige Konzepte von Organisations- und Personalkommunikation behandelt und Formen und Techniken der Personalkommunikation (z.B. Konflikt- und Kritikmanagement, Coaching und Teambesprechung) geübt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der modernen Organisations- und Personalkommunikation und verfügen über kommunikative Kompetenzen, um Personalkommunikation in unterschiedlichen Organisationen zu managen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je Seminar (Teilmodul I & II) ein Referat
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Zwei Seminare müssen erfolgreich mit Leistungsnachweis bestanden werden. In einem von den Studierenden zu wählenden Seminar ist eine Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen) zu schreiben [100 % der Modulnote]; in dem anderen Seminar sind studienbegleitende Leistungen zu erbringen, die mit bestanden/nicht bestanden (b/nb) bewertet werden. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul POL600 Forschungsdesign	
Modulnummer/-code	POL600
Modultitel (deutsch)	Forschungsdesign
Modultitel (englisch)	Research Design
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Viktoria Kaina
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium, Erarbeitung eines Forschungsentwurfs
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine Einführung in die Logik politikwissenschaftlicher Forschung. Neben wissenschaftstheoretischen Grundlagen lernen die Studierenden verschiedene Forschungsdesigns kennen und beschäftigen sich anwendungsorientiert mit den Vor- und Nachteilen unterschiedlicher Verfahren und Zugangsweisen der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung. Zu diesem Zweck werden verschiedene Logiken wissenschaftlicher Erklärungen betrachtet und ihre Umsetzung in Experimenten, quantitativen Analysen, Quer- und Längsschnittuntersuchungen sowie in Fall- und vergleichenden Studien diskutiert. Wesentliche Inhalte des Moduls sind das Formulieren von Forschungsfragen, Probleme der Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung, der Stellenwert klassifikatorischer und typologischer Vorgehensweisen sowie die Vermittlung von <i>best practices</i> zur systematischen Durchführung quantitativer und qualitativer empirischer Analysen. Außerdem werden die Studierenden einen eigenen Forschungsentwurf verfassen und im Seminar verteidigen.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Entwicklung eigener Forschungsdesigns für Haus- und Masterarbeiten. Essensibilisiert Studierende für die Vorzüge und Probleme verschiedener Forschungsdesigns und vermittelt Ihnen praktische Erfahrungen im Umgang mit diesen Designs und spezifischen Untersuchungsmethoden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modulnote setzt sich zusammen aus: Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (50%) (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben). Wird die Hausarbeit im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Arbeitsaufwand für Selbststudium: 270 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (115h), Moderation und/oder Referat (15h), Präsentation (20h), Forschungsentwurf (Hausarbeit) (120h)
Empfohlene Literatur	King, Gary/Robert O. Keohane/Sidney Verba. 1994. Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press; Westle, Bettina (Hg.). 2009. Methoden der Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos; Behnke, Joachim/Nina Baur/Nathalie Behnke. 2010. Empirische Methoden der Politikwissenschaft. 2. Aufl. Paderborn: Schöningh.

Modul POL710 Politische Systeme/Politische Soziologie I	
Modulnummer/-code	POL710
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology I
Modulverantwortlicher	<i>Dr. habil. Karsten Grabow</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis. Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 711
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich forschungsorientiert mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	*Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden. Arbeitsaufwand für Selbststudium: a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h) b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h) 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Sabine Kropp (Hg.). Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt, 3., akt. u. erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Caramani, Daniele. 2011. Comparative Politics, 2. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

Modul POL711 Politische Systeme/Politische Soziologie II	
Modulnummer/-code	POL711
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie II
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology II
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: POL 710 Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: Voraussetzung für POL 712
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium c.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 712 unterscheiden. In der Regel sind in diesem Modul „Vorlesung und Seminar“ miteinander zu kombinieren. Nur für den Fall, dass keine Vorlesung angeboten wird, besteht das Kombinationsangebot „Seminar, Seminar“.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Je nach Schwerpunktsetzung, werden in Ergänzung zu POL 710 spezielle Themen der politischen Systemlehre sowie bzw. der Politischen Soziologie oder der empirischen Demokratieforschung vertieft. Die Studierenden beschäftigen sich entweder mit mindestens einem weiteren Spezialbereich der Politischen Soziologie (z.B. Wandel von Staatlichkeit, Sozialkapital, Vertrauen, Politische Kultur, Politische Kommunikation) oder mit mindestens einem weiteren Problemfokus der empirischen Demokratieforschung (z.B. Transitionsforschung, Demokratiemessung). Die Inhalte von Vertiefungsmodul II werden in vergleichender Perspektive behandelt und weitgehend über aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschlossen. Dabei spielen theoretische Zugänge und empirisch-quantitative Studien eine zentrale Rolle.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten und konzeptionellen Neuentwicklungen in der politischen Systemlehre sowie der Politischen Soziologie vertraut zu machen. Dabei sollen die Studierenden ihre analytischen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre methodischen Fertigkeiten ausbauen und ihre theoretischen Kenntnisse vertiefen. In Lehrforschungsseminaren werden die Studierenden an konkrete Forschung herangeführt, wo sie ihre im Modul Forschungsdesign (POL 600) erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der empirischen Sozialforschung auf politisch-soziologische Problem- und Fragestellungen anwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Von dieser Regelung ausgenommen sind die unter b.) aufgeführten Projektarbeiten, die auch im Wiederholungsversuch nur als Projektarbeit eingereicht werden können. c) Projektarbeit (100 %) Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	a.+b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h) c.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (150h), Projektarbeit (90h)
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Jürgen Maier. 2009. "Politische Soziologie in Deutschland - Forschungsfelder, Analyseperspektiven, ausgewählte empirische Befunde." Politische Vierteljahresschrift 50: 506-538; van Deth, Jan W. 2011. "Political Sociology as a Field of Study." In: Bady, Bertrand/Dirk Berg-Schlosser/Leonardo Morlino (Hg.) International Encyclopedia of Political Science. Volume 6. Thousand Oaks: Sage: 2022-2039.

Modul POL712 Politische Systeme/Politische Soziologie III	
Modulnummer/-code	POL712
Modultitel (deutsch)	Politische Systeme/Politische Soziologie III
Modultitel (englisch)	Political Systems/Political Sociology III
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 MA Politikwissenschaft: POL 711
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Systeme
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium c.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 711 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Je nach Schwerpunktsetzung, werden in Ergänzung zu POL 711 spezielle Themen der politischen Systemlehre bzw. der Politischen Soziologie oder der empirischen Demokratieforschung vertieft. Die Studierenden beschäftigen sich entweder mit mindestens einem weiteren Spezialbereich der Politischen Soziologie (z.B. Wandel von Staatlichkeit, Sozialkapital, Vertrauen, Politische Kultur, Politische Kommunikation) oder mit mindestens einem weiteren Problemfokus der empirischen Demokratieforschung (z.B. Transitionsforschung, Demokratiemessung). Die Inhalte von Vertiefungsmodul II werden in vergleichender Perspektive behandelt und weitgehend über aktuelle Veröffentlichungen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften erschlossen. Dabei spielen theoretische Zugänge und empirisch-quantitative Studien eine zentrale Rolle.

Lern- und Qualifikationsziele	In Vertiefungsmodul II bauen die Studierenden ihre Kenntnisse in der politischen Systemlehre sowie der Politischen Soziologie bzw. empirisch-analytischen Demokratietheorie aus. Sie konsolidieren ihre Fähigkeiten, spezifische Konzepte und Ansätze der empirischen Demokratietheorie anzuwenden, vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse und ihre methodischen Fertigkeiten weiter.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a.+b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Gesamtnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere – 50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Werden nach Variante a) zwei Seminare besucht, was nur möglich ist, wenn keine Vorlesung angeboten werden sollte, so ist in einem Seminar eine Klausur und in dem anderen Seminar eine Hausarbeit zu schreiben. Die Leistungsanforderungen unterscheiden sich also in beiden Varianten nicht. Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Von dieser Regelung ausgenommen sind die unter b.) aufgeführten Projektarbeiten, die auch im Wiederholungsversuch nur als Projektarbeit eingereicht werden können. c) Projektarbeit (100 %) Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	a.+b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (90h), Moderation und/oder Referat (10h), Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h) c.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung (150h), Projektarbeit (90h)
Empfohlene Literatur	Dahl, Robert A. 1998. On Democracy, New Haven/London: Yale University Press; Lijphart, Arend. 1999. Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries. New Haven/London: Yale University Press; Pickel, Susanne/Gert Pickel. 2006. Politische Kultur- und Demokratieforschung: Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Haerpfer, Christian/Patrick Bernhagen/Ronald Inglehart/Christian Welzel (Hg.). 2009. Democratization. Oxford: Oxford University Press.

Modul POL720 Politische Theorie und Ideengeschichte I	
Modulnummer/-code	POL720
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte I
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Michael Dreyer</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	POL 721
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis aus-gewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu beurteilen und zu diskutieren. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Zusätzliche Informationen zum Modul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
--

Modul POL721 Politische Theorie und Ideengeschichte II	
Modulnummer/-code	POL721
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte II
Modultitel (englisch)	Political Theory II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 720, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 722
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich ein reflektiertes Verständnis fachwissenschaftlicher Forschungsdebatten und -befunde und erlangen die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und adäquaten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden weisen Transferfähigkeit nach, indem sie erworbenes inhaltliches und methodisches Wissen in neuen Lernsituationen zum Einsatz bringen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur

--

Modul POL722 Politische Theorie und Ideengeschichte III	
Modulnummer/-code	POL722
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte III
Modultitel (englisch)	Political Theory III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 721, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden integrieren ihre spezialisierten Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Politischen Theorie und Ideengeschichte und erlangen dadurch eine theoretische und historisch begründete Urteilskompetenz über aktuelle politische Probleme, die in vielfachen Kontexten, insbesondere in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar ist. Sie haben ihre methodischen und analytischen Kompetenzen geschult und werden in die Lage versetzt, eigene Strategien für Forschungsarbeiten, insbesondere für die Masterarbeit zu entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul POL730 Vergleichende Politikwissenschaft I	
Modulnummer/-code	POL730
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Comparative Politics I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Ulrich Hilpert</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS) und Lektürekurs (2 SWS), Selbststudium b.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert zentrale Themen und Problemstellungen aus dem Gebiet der vergleichenden Politikwissenschaft. Je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf werden (a) grundlegende Entwicklungen im Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten Policy-Bereichen behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der VPW angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient dazu, die Studierenden mit aktuellen Forschungsdebatten spezieller Forschungsbereiche der Vergleichenden Politikwissenschaft vertraut zu machen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über diesen Spezialbereich (Entwicklung der Forschung, Kenntnis zentraler Texte und Analysemethoden) und vertiefen unter Anleitung im Rahmen eines Seminars oder eines Lehrforschungsseminars ihre Forschungskompetenzen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (70%) sowie Essay/Literaturbericht (30%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL731 Vergleichende Politikwissenschaft II	
Modulnummer/-code	POL731
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft II
Modultitel (englisch)	Comparative Politics II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 730, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 732
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Vergleichende Politikwissenschaft/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS) und Lektürekurs (2 SWS), Selbststudium b.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aufbauend auf Modul I erweitert das Modul II den Kenntnisstand der Studierenden zu zentralen Themen und Problemstellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf werden (a) grundlegende Entwicklungen im Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten Policy Bereichen behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der Vergleichenden Politikwissenschaft angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein über Orientierungswissen hinausgehendes Verständnis dieses Spezialbereichs. Sie sind in der Lage, erworbenes Wissen in neuen Zusammenhängen anzuwenden und sich neue Einsichten zu erschließen. Sie können die Argumentationslinien wissenschaftlicher Debatten nachvollziehen und diese kritisch und sprachlich angemessen diskutieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay,

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (70%) sowie Essay/Literaturbericht (30%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul POL732 Vergleichende Politikwissenschaft III	
Modulnummer/-code	POL732
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Politikwissenschaft III
Modultitel (englisch)	Comparative Politics III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 731
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Vergleichende Politikwissenschaft
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS) und Lektürekurs (2 SWS), Selbststudium b.) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit zentralen Themen und Problemstellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Anknüpfend an erarbeitetes theoretisches, inhaltliches und methodisches Wissen werden je nach Schwerpunktsetzung und Studienverlauf (a) grundlegende Entwicklungen im Verhältnis von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft oder (b) vertiefende Bearbeitungen des Standes der Literatur in ausgewählten PolicyBereichen behandelt oder (c) auf diese Kenntnisse aufbauend empirische Studien zu ausgewählten Bereichen der VPW angefertigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel ist die Weiterentwicklung und Festigung maßgeblicher Forschungskompetenzen. Die Studierenden weisen nach, dass sie wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, geeignete Lösungsstrategien zu deren Beantwortung konzipieren und diese adäquat umsetzen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (70%) + Essay/Literaturbericht (30%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul POL740 Außenpolitik und Internationale Beziehungen I	
Modulnummer/-code	POL740
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen I
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 741
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium c) Lehrforschungsseminar (4 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul thematisiert forschungsorientiert einzelne Bereichstheorien (wie neuere Institutionalismustheorien), Analyseebenen (wie Regionen oder Individuen), Konzepte (wie Macht oder Souveränität), Themen (wie Allianzen oder Nationalismus) und Problemstellungen (etwa konkrete Konflikte) der internationalen Politik und der Außenpolitikanalyse. Ein besonderer thematischer Fokus liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse, neueren theoretischen Ansätzen, Internationalen Organisationen und der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik; ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden in einem Politikfeld. Mit wechselnden Schwerpunkten werden diese Politikfelder theoretisch und konzeptionell vorgestellt. Diese arbeiten den aktuellen Forschungsstand zum gewählten Thema auf, führen diverse Forschungsstränge zusammen, entwickeln gemeinsame Leitfragen und Forschungsdesigns und wenden diese, zumeist vergleichend, auf Fallbeispiele an. Regelmäßig werden Veranstaltungen in Englisch angeboten.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunktthema. Sie lernen, eigenständig den aktuellen Literaturstand zu erarbeiten, Kontroversfragen sowie Forschungslücken und neue Forschungsfragen zu identifizieren, unterschiedliche Forschungsansätze und theoretische Zugänge zu vergleichen, neue Methoden zu erproben und eigene Analysekonzepte zu entwickeln und zu operationalisieren, die an empirischen Fallbeispielen auf ihre Validität überprüft werden. Das vertiefte Lesestudium dient der Entwicklung eigener Forschungsperspektiven. Dabei steht die eigenständige und innovative Analyseleistung der TeilnehmerInnen im Vordergrund.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%) Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben, die durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden kann (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.), wenn der Seminarleiter dies vorsieht. In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. c) Das Lehrforschungsseminar schließt mit einer Hausarbeit (70%) ab, etwa einem Forschungs- oder Projektbericht. Seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%). Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es steht den Studierenden frei, Variante A, B oder C zu wählen. Der Besuch der Modulvorlesung (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL741 Außenpolitik und Internationale Beziehungen II	
Modulnummer/-code	POL741
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen II
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 740, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 742
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erweitert die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen, stellt sie in neue Kontexte und ordnet sie in vergleichender Perspektive ein. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die großen theoretischen Debatten des Fachs, internationale Organisationen, sowie globale und regionale Problemfelder und Konflikttypen vorgestellt. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch die gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas. Das Seminar dient der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung von Außenpolitik und erweitern ihr Wissen zu aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen, Konfliktpotentialen und Regulierungsformen. Durch gezielte Transferleistungen erwerben sie die Fähigkeit zur systematischen Kontextualisierung. Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen werden durch angewandte Präsentations- und Argumentationstechniken trainiert.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%), Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar ist eine Klausur zu schreiben, die durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden kann (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy Paper etc.), wenn der Seminarleiter dies vorsieht. In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es steht den Studierenden frei, Variante A oder B zu wählen. Der Besuch der Modulvorlesung (ggfs. ohne Teilnahme an der Prüfung) wird in jedem Fall empfohlen.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL742 Außenpolitik und Internationale Beziehungen III	
Modulnummer/-code	POL742
Modultitel (deutsch)	Außenpolitik und Internationale Beziehungen III
Modultitel (englisch)	Foreign Policy and International Relations III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 741, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In Anknüpfung an die zwei vorangegangenen Module werden erarbeitete Kenntnisse und Methoden integrativ angewandt und aktuelle Forschungsansätze kritisch beleuchtet. Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der Außenpolitik und der internationalen Beziehungen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden die großen theoretischen Debatten des Fachs, internationale Organisationen, sowie globale und regionale Problemfelder und Konflikttypen vorgestellt. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch die gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas. Das Seminar dient der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze zur Erklärung von Außenpolitik und erweitern ihr Wissen zu aktuellen Fragen der internationalen Beziehungen, Konfliktpotentialen und Regulierungsformen. Ziel des Moduls ist die Ausbildung einer wissenschaftlich fundierten Urteilsfähigkeit, die ein differenziertes Ver
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	a) Vorlesung: Klausur (50%) Seminar (50%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein. b) Die Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote (je 50 %). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Im zweiten Seminar kann die Hausarbeit durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--

Modul POL750 Europäische Studien I	
Modulnummer/-code	POL750
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien I
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis. Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 751, POL 752
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul bietet eine vertiefte Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen - Theorien und Probleme europäischer Integration, - Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, - Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre nationale und internationale Umwelt (Europäisierung), - Policy-making und Implementation in der EU, - die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik, - vergleichende europäische Politik im Kontext der EU. In der Kombination a) werden in den Seminaren benachbarte, aber unterschiedliche Aspekte europäischer Integration behandelt. In der Variante b) gibt die Vorlesung einen Überblick über ein Theoriegebiet. Das begleitende Seminar vertieft die Analyse eines Ausschnitts aus diesem Theoriegebiet.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden können ihre Fähigkeiten zur Theorieanalyse perfektionieren. Durch die Diskussion von Forschungsdesigns und verwendeten Methoden für empirische Analysen werden sie zudem an eine sachgerechte Formulierung und Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen herangeführt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL 710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL751 Europäische Studien II	
Modulnummer/-code	POL751
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien II
Modultitel (englisch)	European Studies II
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 750, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In diesem Projektmodul werden zunächst ausgewählte Aspekte des Policymaking in der EU im Rahmen eines Seminars behandelt. Anhand bestimmter Beispiele (z.B. Dienstleistungsrichtlinie) werden dann entweder EU-Verhandlungen zur Formulierung europäischer Rechtsakte simuliert oder aber Forschungsmethoden zur Analyse der EU aktiv eingeübt (z.B. quantitative Forschungsmethoden).
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt darauf, den Kenntnisstand in Bezug auf Theorien, Ansätze und Methoden zur Untersuchung des europäischen Policymaking zu erweitern. Die Studierenden können zudem ihre Analyse- und Evaluationsfähigkeiten schulen und Präsentations-, Argumentations- und Verhandlungstechniken erproben.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
----------------------	----

Modul POL752 Europäische Studien III	
Modulnummer/-code	POL752
Modultitel (deutsch)	Europäische Studien III
Modultitel (englisch)	European Studies III
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 750, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Europäische Studien/ Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vertieft die Analyse ausgewählter Aspekte der europäischen Integration und der europäischen Politik. Darunter fallen insbesondere die Theorien und Probleme europäischer Integration, die Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Effekte der EU in den Mitgliedstaaten und auf ihre internationale Umwelt (Europäisierung), Interessenvermittlung, Policymaking und -implementation in der EU, die Außenbeziehungen der Europäischen Union sowie die vergleichende europäische Politik. In der Kombination a) vertiefen und erweitern die beiden Seminare das Studium bestimmter Aspekte europäischer Politik. In der Variante b) bietet die Vorlesung einen Überblick über die Analyse europäischer Politik in einem bestimmten Bereich. Das begleitende Seminar bietet eine gezielte Auseinandersetzung mit bestimmten Aspekten dieses Bereichs.

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul vertieft und erweitert die Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätzen und Methoden zur Analyse europäischer Politik. Die Studierenden vervollkommen ihre Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung von Theorien, zur Einschätzung von Forschungsdesigns und Methoden empirischer Analysen sowie zur überzeugenden Präsentation wissenschaftlicher Argumentationen und zur konstruktiven und analytischen Teilnahme an wissenschaftlichen Debatten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul POL760 Internationale Organisationen und Globalisierung I	
Modulnummer/-code	POL760
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung I
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Manuel Fröhlich</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet. 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): abgeschlossenes Grundstudium im Teilfach Politikwissenschaft - Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin ein Basismodul bestanden wurde. Die gewählte Teildisziplin des Vertiefungsmoduls darf nicht gewählt werden. Englischnachweis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/ Wahlpflichtmodul 147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul strebt durch seinen Charakter als Lehr-/Forschungsmodul eine möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung orientierte Wissensvermittlung und Anleitung zu eigenständigen Untersuchungen an. Im Zentrum des Moduls steht die Beschäftigung mit den Grundlagen, Arbeitsweisen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Themen sind u.a. - Theorie internationaler Organisationen - Charakteristika multilateraler Diplomatie - Normen und Prinzipien internationaler Politik - Friedens- und Konfliktforschung - "Peacekeeping" und "Peacebuilding" - Reform internationaler Organisationen Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, indem es unter Anleitung und Betreuung auf die eigenständige Auswertung bzw. Analyse von vertiefenden Fallstudien zielt. Dies bietet sich bei Themenkonstellation an, bei denen genügend Material zu einer solchen Analyse für die Studierenden erreichbar ist. Alternativ ist eine wissenschaftlich vorbereitete und ausgewertete Simulation der Entscheidungsprozesse internationaler Organisationen (Model United Nations u.a.) denkbar. Variante b): Die Vorlesung erschließt ein breiter angelegtes Themenfeld während sich das Seminar einem Einzelaspekt widmet, der möglichst intensiv bearbeitet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse internationaler Organisationen. Die Studierenden können ihre Forschungskompetenzen weiterentwickeln; durch die Orientierung an exemplarischen Studien und Anwendung unterschiedlicher Methoden wird eine anspruchsvolle, eigenständige Recherche, Untersuchung und Analyse im Bereich Internationale Organisationen und Globalisierung vorbereitet und trainiert.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 LA Sozialkunde (Gymnasium): Das belegte Mastermodul im Teilfach Politikwissenschaft (POL710-760) geht in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL761 Internationale Organisationen und Globalisierung II	
Modulnummer/-code	POL761
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung II
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Veranstaltungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet als auch interdisziplinäres Scharnier zwischen Modul I und III eine umfassende Einführung in Grundzüge des Völkerrechts und des Rechts internationaler Organisationen. Themen sind u.a. - Geschichte und Gegenwart des Völkerrechts - Grundlagen der Diplomatie - Rechtsstellung internationaler Organisationen - Humanitäres Völkerrecht - Menschenrechtsschutz - Welthandelsrecht Die erste Modulveranstaltung hat eher Lehrcharakter, indem sie die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Die zweite Veranstaltung hat eher Forschungscharakter, in-dem sie unter Anleitung und Betreuung auf konkrete Problemfälle und Einzelaspekte in Anwendung bzw. Fortbildung des Völkerrechts unter den Bedingungen der Globalisierung zielt.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben u.a. Kenntnisse über den Begriff und die Entwicklungsgeschichte des Völkerrechts, Rechtsquellen, Fragen der Rechtsdurchsetzung, internationale Organisationen sowie den Schutz von Menschenrechten. Am Ende des Moduls verfügen sie über grundlegendes Wissen zur Tätigkeit und Funktion Internationaler Organisationen, ihrer Rechtspersönlichkeit, Mitgliedschaft, Organen, Handlungsformen und Willensbildungsprozessen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (ggf. Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit(50%) oder Klausur (oder alternativ mündliche Prüfung bei einer rechtswissenschaftlichen Veranstaltung) (50%) in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur oder alternativ mündliche Prüfung bei einer rechtswissenschaftlichen Veranstaltung) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--

Modul POL762 Internationale Organisationen und Globalisierung III	
Modulnummer/-code	POL762
Modultitel (deutsch)	Internationale Organisationen und Globalisierung III
Modultitel (englisch)	International Organisations and Globalisation III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 760, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Internationale Organisationen und Globalisierung/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Zentrum von Modul III steht die auf Modul I aufbauende Beschäftigung mit den Theorien, Prozessen und Problemen der Globalisierung. Themen sind u.a. - Theorien der Globalisierung - Ethik der internationalen Politik - Weltordnungsmodelle und Staatengesellschaft - Krieg und Frieden - "Human Security" - Ausgewählte Akteure und Strukturen des Global Governance Die stark forschungsbetonte Auseinandersetzung mit aktuellen Problemstellungen und Herausforderungen soll die Studierenden auf eigene Forschungsarbeiten vorbereiten. Variante a): Das erste Seminar hat eher Lehrcharakter, indem es die wesentlichen Begriffe, Probleme und Forschungsansätze aufarbeitet. Das zweite Seminar hat eher Forschungscharakter, in

Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul dient aufbauend auf Modul I, der Wissensverbreiterung und -vertiefung in Bezug auf politikwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse von Globalisierungsphänomenen. Die Studierenden können ihre Recherche- und Analysekompetenzen anwenden und ausbauen und eine integrative Sichtweise der Bereiche Internationale Organisationen und Globalisierung entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (50%) oder Klausur (50%), in Variante a) "Seminar + Seminar" oder b) "Vorlesung + Seminar" Die jeweilige Note der Modulteilprüfungen setzt sich nach folgendem Schlüssel zusammen: Variante a) In einem Seminar muss eine Hausarbeit, in dem anderen Seminar eine Klausur geschrieben werden. Klausur bzw. Hausarbeit gilt jeweils als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Variante b) Für die Vorlesung gilt die Hauptleistung (Klausur) zu 100%. In dem dazugehörigen Seminar muss eine Hausarbeit geschrieben werden, sie gilt als Hauptleistung zu 66%; dazu dann seminarbegleitende Leistungen (Referat, Essay, mündliche Beteiligung) zu 33%. Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--

Modul POL800 Praktikum	
Modulnummer/-code	POL800
Modultitel (deutsch)	Praktikum
Modultitel (englisch)	Internship
Modulverantwortlicher	Tim Niendorf, M.A.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	berufspraktische Tätigkeit, Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	280 h
- Selbststudium	20 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Mittelpunkt des Moduls steht das Kennenlernen eines politiknahen Tätigkeitsbereichs und die praktische Erprobung im Studium erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten. Die gewonnenen Erfahrungen sollen in einem Praktikumsbericht festgehalten und reflektiert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden können Einblicke in Praxisfelder der Politikwissenschaft gewinnen und ihre Transferfähigkeit nachweisen, indem sie ihr Wissen in neuen Kontexten und Aufgabenbereichen zum Einsatz bringen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Praktikumsbericht (bestanden / nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul POL900 Forschungsmodul	
Modulnummer/-code	POL900
Modultitel (deutsch)	Forschungsmodul
Modultitel (englisch)	Research module
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann, Prof. Dr. Michael Dreyer, Prof. Dr. Manuel Fröhlich, Dr. habil. Karsten Grabow, Prof. Dr. Ulrich Hilpert, Dr. habil. Olaf Leiße, apl. Prof. Dr. Torsten Oppelland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 1000
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Die Studierenden sind verpflichtet, die Modulveranstaltung ihres gewählten Spezialisierungsbereichs zu belegen)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul dient der Diskussion spezifischer Fachprobleme und der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Die Studierenden arbeiten den Forschungsstand zu einem individuellen Themenfeld auf und entwickeln eine Forschungsleitfrage sowie ein Konzept zu deren Bearbeitung. Sie legen ihre Fragestellung, deren theoretischen Bezugsrahmen sowie ihre Vorstellungen zur Gliederung und methodischen Umsetzung dar und erhalten Anregungen, Hinweise und Kritik durch die Seminardiskussion. Es ist die Modulveranstaltung des individuellen Spezialisierungsbereiches zu absolvieren.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Entwicklung eines konsistenten Forschungsdesigns zu einer selbstgewählten Fragestellung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Exposé und Präsentation (bestanden/ nicht bestanden)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	--
----------------------	----

Modul POL TM1 Transdisziplinäres Modul I	
Modulnummer/-code	POL TM1
Modultitel (deutsch)	Transdisziplinäres Modul I
Modultitel (englisch)	Transdisciplinary Module I
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul POL TM2 Transdisziplinäres Modul II	
Modulnummer/-code	POL TM2
Modultitel (deutsch)	Transdisziplinäres Modul II
Modultitel (englisch)	Transdisciplinary Module II
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Modul POL1000 Masterarbeit	
Modulnummer/-code	POL1000
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modulverantwortlicher	Prüfungsberechtigte des Fachs Politikwissenschaft
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	60 Leistungspunkte
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	betreute Eigenarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load)	900 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit zu einer ausgewählten Forschungsfrage.
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein aus ihrem individuellen Spezialisierungsbereich zu wählendes Thema eigenständig und theoretischmethodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht darstellen können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Masterarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester